

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	16 Fuhse/Wietze
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	4,29
Alte Wasserkörper Nr.	16012
Gewässertyp	14 Sandgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Punktquellen - Prioritäre Stoffe, flussgebietssp. Stoffe	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota Tributylzinn
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)
Degradation	mäßig (3)
Saprobie	mäßig (3)
Makrophyten/Phytob.ges.	gut (2)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	gut (2)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	Arsen
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 0 0 19 81 0
Wasserkörper kartiert [%]	100

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
DENI_RG_4872_Wietze
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Mit dem Gewässerentwicklungsplan Wietze, 2011 gibt es eine Planungsgrundlage für die durchzuführenden Maßnahmen.
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
MZB 2013: 1 Art der RL-D

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Wasserlauf der Wietze im Wasserkörper WK 16012 wurde an der Messstelle Altwarmbüchen (48722020) nach EG-WRRL 2011 bewertet. Es wurden hauptsächlich anspruchslose und an strömungarme, sandige Gewässer angepasste Arten festgestellt. Das Fehlen anspruchsvollerer Arten weist auf eine schlechte strukturelle und nicht typgerechte Gewässerausprägung hin. Die Artenzusammensetzung des Makrozoobenthos wurde 2011 als "mäßig (3)" ausgeprägt bewertet. Die Auswertung der Gewässerflora ist auf das Modul Diatomeen beschränkt und wurde mit "gut (2)" eingestuft. Die Fische wurden mit "mäßig (3)" klassifiziert. Die Wiederholung der MZB Untersuchung in 2013 bestätigte mit "mäßig (3)" das vorangegangene Ergebnis dieser einzelnen Biokomponente.

Untersuchungen der physikalisch/chemischen Parameter zeigen eine Belastung mit organischen Substanzen und eine Nährstoffbelastung.

Die Strukturgütebewertung der Wietze in diesem Wasserkörper erfolgte nach der aktuellen Detailstrukturgütekartierung vollständig in den beiden Klassen SK 5: 19% und SK 6: 82% - stark bis sehr stark verändert. Das Gewässer ist begradigt und der Verlauf durch mehr oder weniger starken Uferverbau festgelegt. Damit der Oberlauf der Wietze fließgewässertypische Habitatstrukturen ausbilden kann, werden bauliche Maßnahmen zur Laufverlängerung sowie Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Entwicklung empfohlen.

Die Ausweisung ausreichend breiter Gewässerrandstreifen und die Anpflanzung von Ufergehölzen besitzt eine Schlüsselfunktion, da sie Raum für eine eigendynamische Gewässerentwicklung bieten, Nährstoff- und Sedimenteinträge reduzieren und durch die zusätzliche Beschattung von einer weniger intensiven Gewässerunterhaltung auszugehen ist. Prioritär sollten Ufergehölze und Randstreifen in Abschnitten etabliert werden, in denen die landwirtschaftliche Nutzung bis unmittelbar an die Böschungskante erfolgt. Maßnahmen zur Reduktion des Sedimenteintrages sind in Abhängigkeit zur Ursache zu treffen. Sofern die Einträge aus oberflächigen Abschwemmungen stammen, ist davon auszugehen, dass die Maßnahmen zur Gehölzentwicklung und die Ausweisung von Randstreifen zur Reduktion des Sedimenteintrages führen. Ggf. sind weitere Maßnahmen notwendig.

In trockenen Sommern fällt der Oberlauf der Wietze laut GEPL trocken. Ggf. sind Profilanpassungen vorzunehmen. Die ökologische Durchgängigkeit des Wasserkörpers ist durch zwei Bauwerke mit geringer Absturzhöhe (0,3m) nur relativ gering beeinträchtigt, sollte jedoch nach Möglichkeit verbessert werden.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Saprobie nur "mäßig (3)"	
Staueffekte	2		
Diffuse Quellen	2		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Diffuse Quellen	2	Von flächenhaften Einträgen ist auf Grund der landwirtschaftlichen Nutzflächen und der Siedlungsflächen im Einzugsgebiet auszugehen.	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2	Flora (Diatomeen) nicht defizitär	
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	2		
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	2		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
16012 Wietze - Oberlauf	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Defizite im Längs- und Querprofil sowie in der Laufentwicklung. Uferverbau zwischen Soorenweg und WK-Grenze.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
16012 Wietze - Oberlauf	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
16012 Wietze - Oberlauf	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
16012 Wietze - Oberlauf	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
16012 Wietze - Oberlauf	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppe 1 und 2 nicht hergestellt werden kann. Prüfen!
16012 Wietze - Oberlauf	Keine Ufergehölze	5	Ufergehölze lückig vorhanden.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
16012 Wietze - Oberlauf	Festsubstrat defizitär	4	Festsubstrat insgesamt unterrepräsentiert zwischen Entenpfuhl und WK-Grenze.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	In Bereichen mit höherer Fließgeschwindigkeit.
16012 Wietze - Oberlauf	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
16012 Wietze - Oberlauf	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Belastung durch Feinsedimenteintrag festgestellt.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	ja	In Abhängigkeit der Ursache. Prüfen! Ggf. Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen
16012 Wietze - Oberlauf	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	In Abhängigkeit der Ursache. Prüfen!
16012 Wietze - Oberlauf	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	In Abhängigkeit der Ursache. Prüfen!
16012 Wietze - Oberlauf	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	In Abhängigkeit der Ursache. Prüfen!
16012 Wietze - Oberlauf	Starke Abflussveränderungen	2	In trockenen Sommern fällt der Oberlauf bis zur Einmündung des Flußgrabens trocken. (vgl. GEPL)	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.1 - Profilanpassung bei Abflussreduktionen	prüfen	Ggf.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
16012 Wietze - Oberlauf	Aue beeinträchtigt	2	Die Auenfunktion ist auf Grund intensiver Nutzung stark eingeschränkt.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	prüfen	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
16012 Wietze - Oberlauf	Aue beeinträchtigt	2		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	prüfen	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
16012 Wietze - Oberlauf	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2	Zwei Bauwerke mit geringer Absturzhöhe (0,3m).	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	Ggf. MG 9: Maßnahmen zur Verbesserung der linearen Durchgängigkeit.
16012 Wietze - Oberlauf	Intensive Unterhaltung	2	Intensive Unterhaltung durch Nährstoffeintrag und fehlende Beschattung?			prüfen	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.